

Gebrauchsanleitung für MUSCAEDO Güllefliegen

Garantierte Wirkung in klimatisierten Schweineställen mit Spaltboden:

Bitte folgen Sie den Instruktionen in dieser Bedienungsanleitung!

Weitere Informationen finden Sie unter unseren Garantiebedingungen.

Nach Empfang der Lieferung:

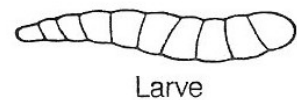
Den Karton mit MUSCAEDO Güllefliegen bitte, **sofern möglich, am Tag des Empfangs aufhängen.**

Ist dies nicht möglich, so können die Güllefliegen 1-2 Tage im geschlossenen Karton, bei einer Temperatur von 5-18Grad, verbleiben.

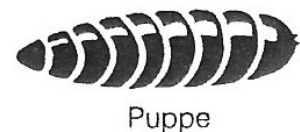
Güllefliegen vertragen keinen Frost und extreme Wärme.

Nach Öffnung des Kartons bitte einige Güllefliegen in die offene Handfläche geben. So wird die Lebendigkeit der Güllefliegen überprüft.

Bei kühleren Temperaturen dauert es einen kleinen Moment, bis die Lebendigkeit der Larven zu sehen ist. Die Güllefliegen verlassen den Karton in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen.



Larve

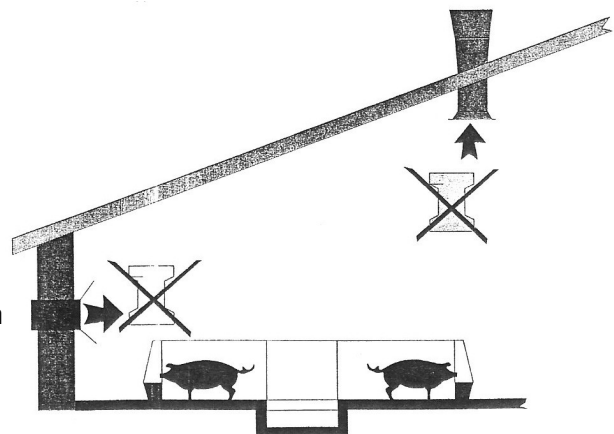


Puppe

Sollten keine Lebenszeichen erkennbar sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Berater, da die Wirksamkeit von der Lebendigkeit abhängig ist!

Handhabung der Boxen:

- Es ist wichtig darauf zu achten, dass die **Boxen gleichmäßig im Stall verteilt, aufgehängt werden.**
- Bitte die Boxen stets **außer Reichweite der Tiere aufgehängen.**
- Bitte die Boxen **NICHT in der Nähe von offenen Fenstern, Abluftschächten, sowie Klimaanlage aufgehängen.** Die Güllefliegen werden sonst beim Verlassen der Box durch den Windzug und bei offenen Fenstern davon getragen. Zudem sind sie kälteempfindlich, und vertragen die Kühle der Klimaanlage nicht. Bei den Abluftschächten besteht die Gefahr, dass sie mit abgesaugt werden.
- Nach 4 Wochen sind die Boxen leer und können herunter genommen werden. Einfach die leeren Boxen im Müll entsorgen. Die Box wird voll mit leeren Puppen sein. Das ist ganz normal.



Vor der ersten Aussetzung:

Die Ansiedlungsphase dauert normalerweise bis zu 3 Monaten. In dieser Periode ist es besonders wichtig, dass die Güllefliegen in Ruhe gelassen werden. Deswegen in den ersten 3 Monaten, so weit wie möglich:

- Keine Gülleentleerung.
- Keine Chemische Bekämpfung einsetzen (Insektiziden oder Larviziden).
- Keine Endo und/oder Ektoparasitenmittel einsetzen.
- Keine Desinfektionsmittel einsetzen.

Nach der Ansiedlungsphase können Sie im Regel Ihre alten Methoden und Routinen wieder aufnehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite.

Bei bereits hohem Fliegendruck in den Sommermonaten:

Sollte im Stall bereits eine Fliegenplage bestehen, können Sie mit Natur-Pyrethrum dagegen arbeiten, aber nur **VOR** der ersten Aussetzung von Güllefliegen. Nach 2-3 Behandlungen mit Natur-Pyrethrum entleeren Sie den Güllekanal und beginnen nach 2-3 Tagen mit der Aussetzung der Güllefliegen.

Hygiene:

Die Güllefliegen benötigen eine vernünftige Basis zur Entwicklung. Dazu zählen nicht Exkreme, Abfälle, Essensreste und Futterreste.

Bitte mindestens 1 mal die Woche, sämtliche Futterstellen mit einer kleinen Menge Wasser, sparsam reinigen.

Dabei bitte auch gleichzeitig den Mist durch die Spalten schieben.

Güllefliegen entwickeln sich in der oberen Schicht der Gülle unter den Spaltböden. Dort legen auch die Stallfliegen ihre Brut ab.

Schon Sie bitte die Gülleschicht:

Die Güllefliegen benötigen zur Entwicklung im Güllebehälter eine feste Gülleschicht.

Bei Gülleentleerungen ist es sehr wichtig darauf zu achten, dass ein kleiner Teil der oberen Gülleschicht bestehen bleibt. Wird unmittelbar nach der Aussetzung der Güllefliegen der Güllebehälter vollständig entleert, werden die Güllefliegenlarven mit entsorgt.

Nach der vollständigen Entleerung des Güllebehälters in der Ansiedlungsphase, ist es unbedingt erforderlich, mit der Aussetzung der Güllefliegen neu zu beginnen.

Die Gülle sollte nicht in Intervallen von wenigen Stunden regelmäßig gerührt werden, da die Larven bei diesem Vorgang ertrinken. Dies betrifft nicht die Rührung in mehr-wöchentlichen Intervallen.

Chemikalienreste im Stall:

Sollten in letzter Zeit Chemikalien zur Fliegenbekämpfung im Stall eingesetzt worden sein, ist bitte unbedingt darauf zu achten, dass die Wirksamkeit dieser Chemikalien vorüber ist. Denn hierbei besteht die Gefahr, dass die Güllefliegen an den Resten der Chemikalien sterben. Die Dauer der Wirksamkeit der verwendeten Chemikalien, lesen Sie bitte auf den jeweiligen Packungen nach.

Während der Ansiedlungsphase dürfen keine chemischen Mittel angewendet werden, da sonst die Güllefliegen sterben.

Ekto- und Endoparasitenmitteln:

Verschiedene Wurmmittel können eine schädliche Wirkung auf die Güllefliegen haben.

Aus diesem Grund **vermeiden Sie bitte, so weit wie möglich, die Benutzung von Wurmmittel.** Verlegen Sie den Entwurmungszeitraum auf den Winter, da im Winter das Fliegenaufkommen am niedrigsten ist.

Desinfektionsmitteln:

Dürfen in der Regel in sparsamen Mengen eingesetzt werden. Wenn möglich, keine Produkte mit Kalk, Chlor- oder Formaldehyd einsetzen.

Renovierung des Stalles:

Sollten Sie im Lieferzeitraum Ihren Stall renovieren, so achten Sie bitte darauf, dass Sie uns rechtzeitig den Termin mitteilen, sodass die Lieferungen für diesen Zeitraum eingestellt werden.

Hierbei genügt eine kleine Mail an uns oder Sie rufen Ihren Berater an.

Sehr Wichtig:

Um eine optimale Fliegenbekämpfung zu erzielen, ist es sehr wichtig, rechtzeitig mit der Aussetzung der Güllefliegen zu beginnen, und die vorgegebenen regelmäßigen Aussetzungstermine einzuhalten.

Es ist wichtig, die Zahl der Güllefliegen im Stall permanent hoch zu halten, da sie nicht nur natürliche Feinde haben. Ein Teil wird auch immer bei der Gülleentleerung mit entsorgt.

Der effektivste Zeitpunkt der Aussetzung ist jeweils November, Dezember, Januar, Februar.

Dann können die Güllefliegen schon zu Beginn der Fliegensaison, die Larven der Stallfliegen bekämpfen.

Dadurch wird ein besseres Ergebnis erzielt, als wenn erst im Sommer mit der Aussetzung begonnen wird.

Sollten Sie irgendwelche Fragen oder Probleme zu unseren Lieferungen oder Produkten haben, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Berater.